

REINHARD MOHN
 **STIFTUNG**

Smarte Bildungsstrukturen für den ländlichen Raum

Dr. Oliver Vorndran
Zukunftschance Bildung – Perspektiven für den ländlichen Raum
Nierstein, 12. März 2020

Ihre (beiden) Wünsche:

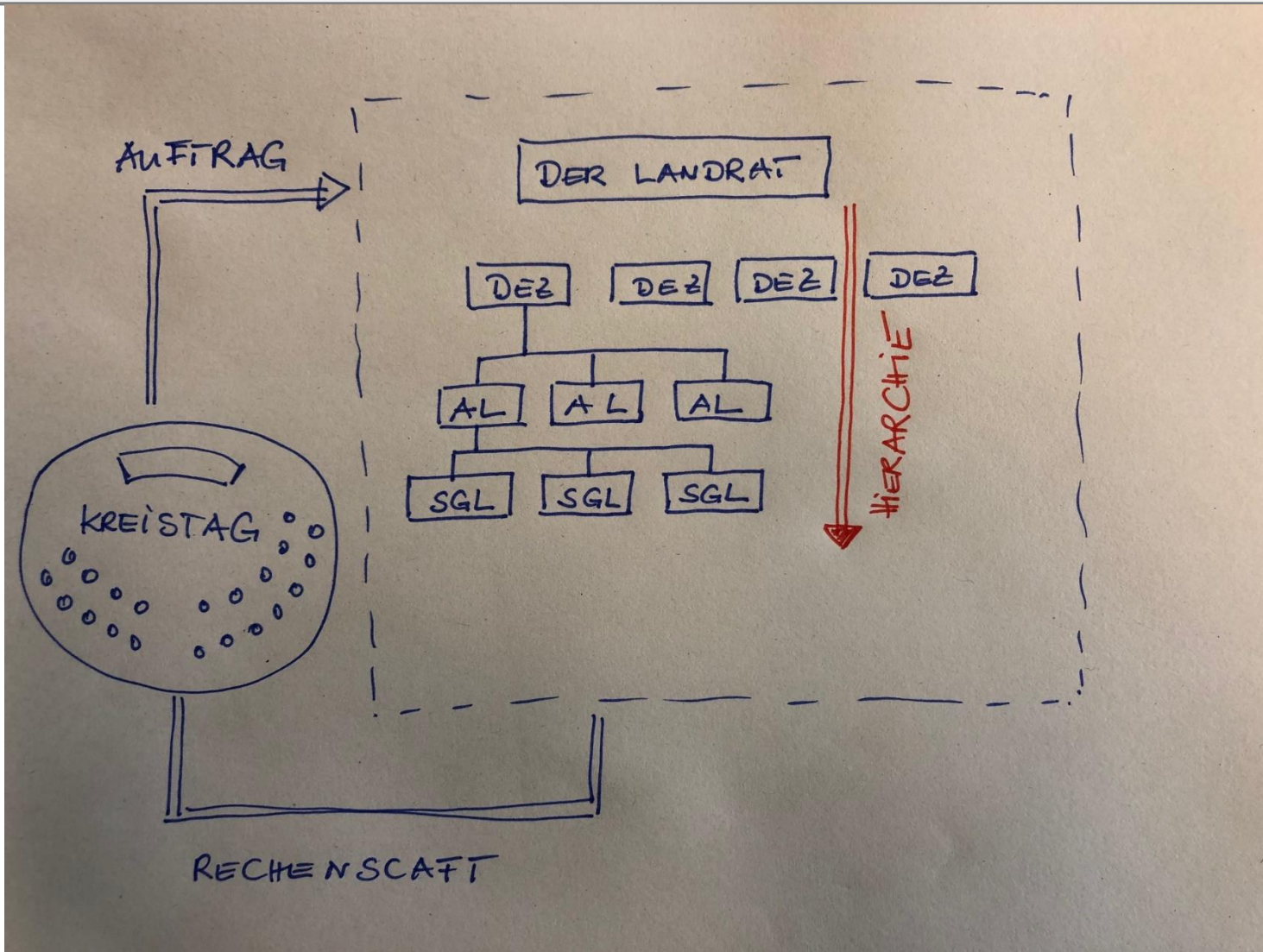
„Im Sinne von durch das Bildungsmanagement geschaffene Strukturen denke ich natürlich an unsere AG Bildung und den Prozess, den wir noch weiter beschreiten werden. Es wäre also interessant zu erfahren, wie Herr Vorndran bereits solche Prozesse in seiner bisherigen Laufbahn und aktuell im Kreis Paderborn angegangen ist.

Welche Strukturen gibt es, worauf wurde aufgebaut und welche Struktureinheit setzt sich wie zusammen und hat welche Kompetenzen?

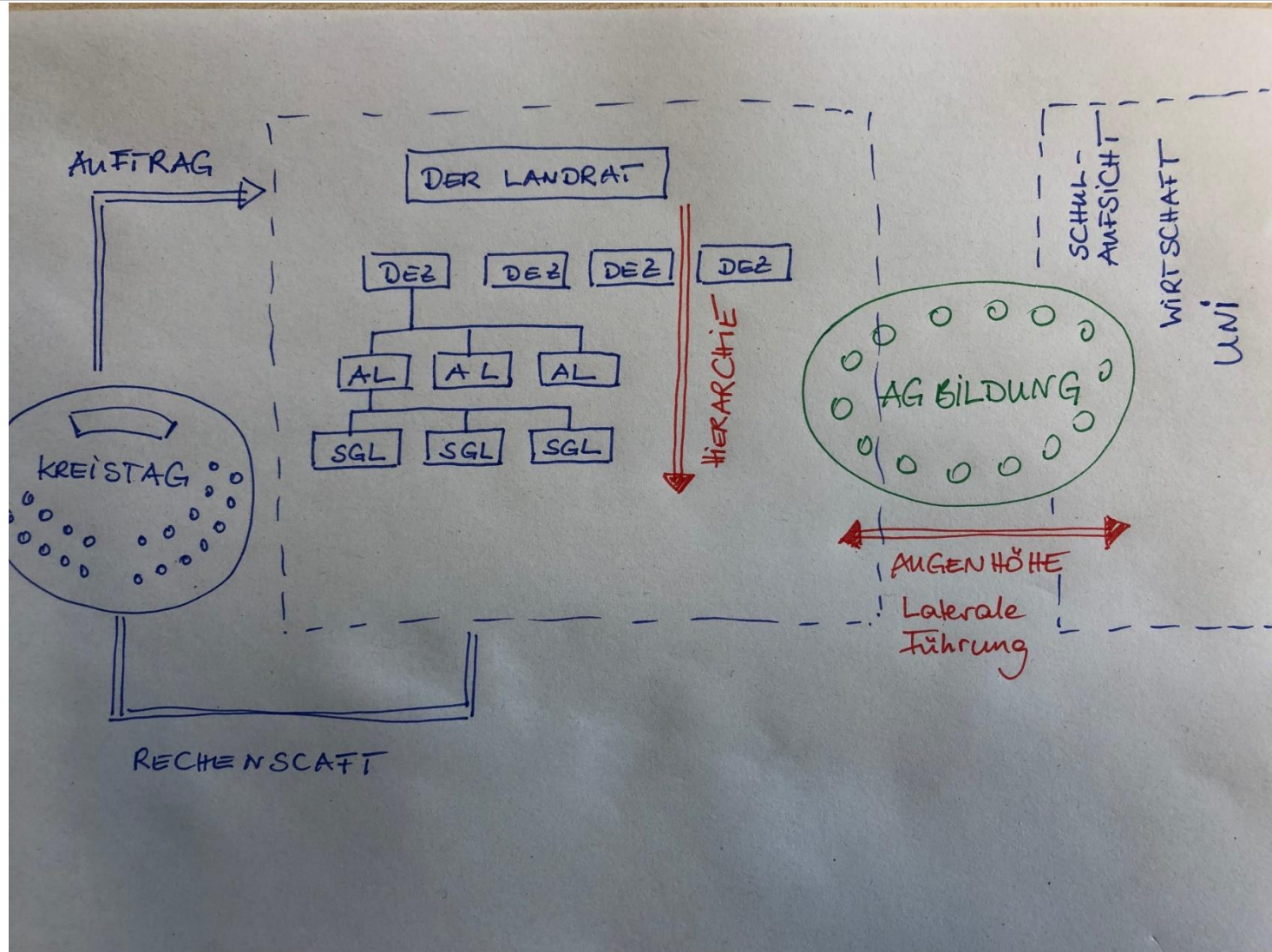
Interessant fände ich außerdem, wie seine Erfahrungen bezüglich der Kommunikation mit anderen ist, ob intern oder extern. Hier in der Verwaltung gestaltet es sich für uns teilweise schwierig, solche strategischen Ansätze so „runterzuberechnen“ und konkret zu machen, dass andere es verstehen bzw. sich etwas darunter vorstellen können und eine Notwendigkeit der internen Abstimmungen beim Querschnittsthema Bildung deutlich werden zu lassen.“

„Mich interessieren insbesondere Bildungsangebote für Neuzugewanderte und Erwachsene mit Sprachdefiziten.“

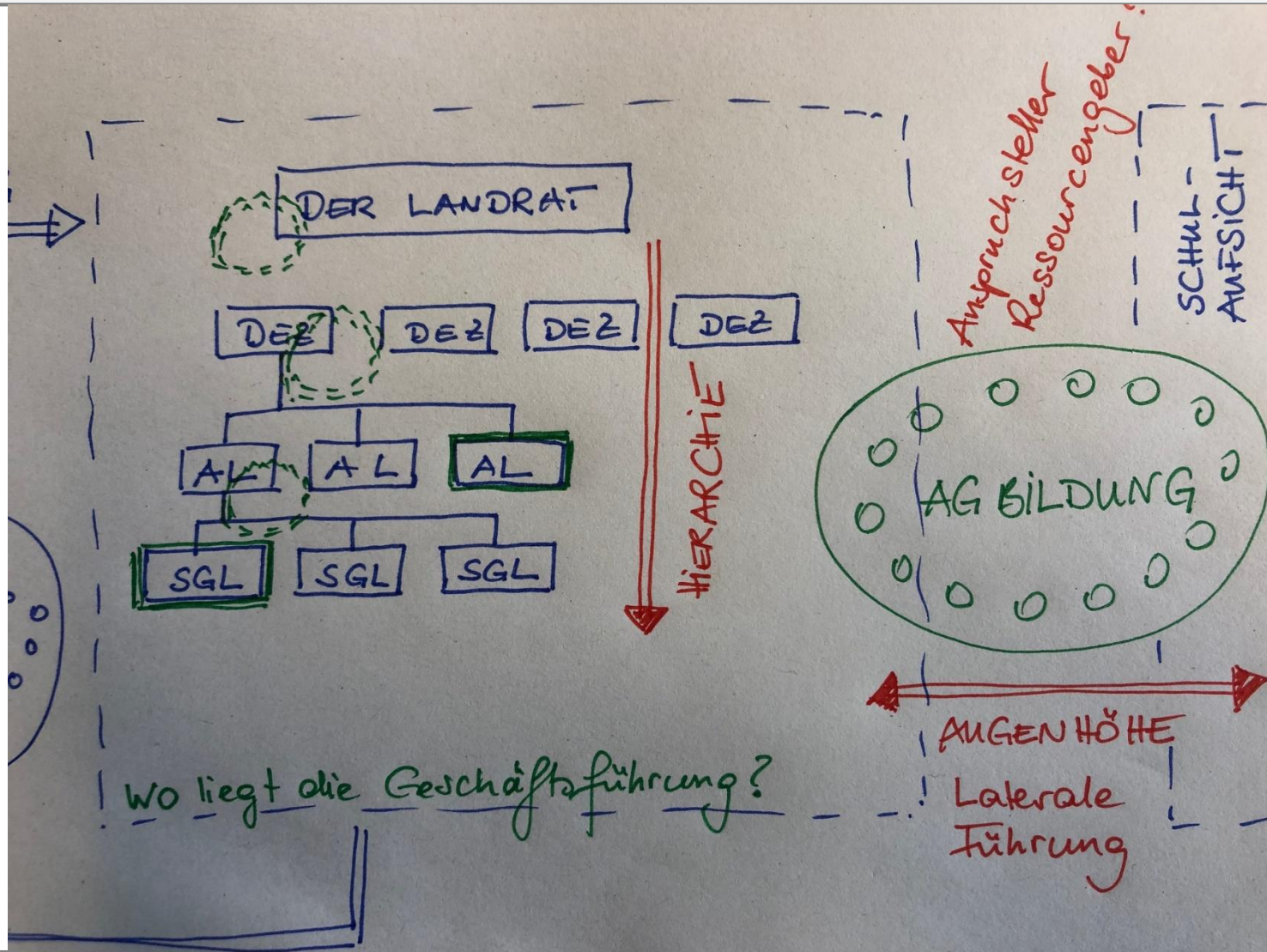
Welche Strukturen gibt es?



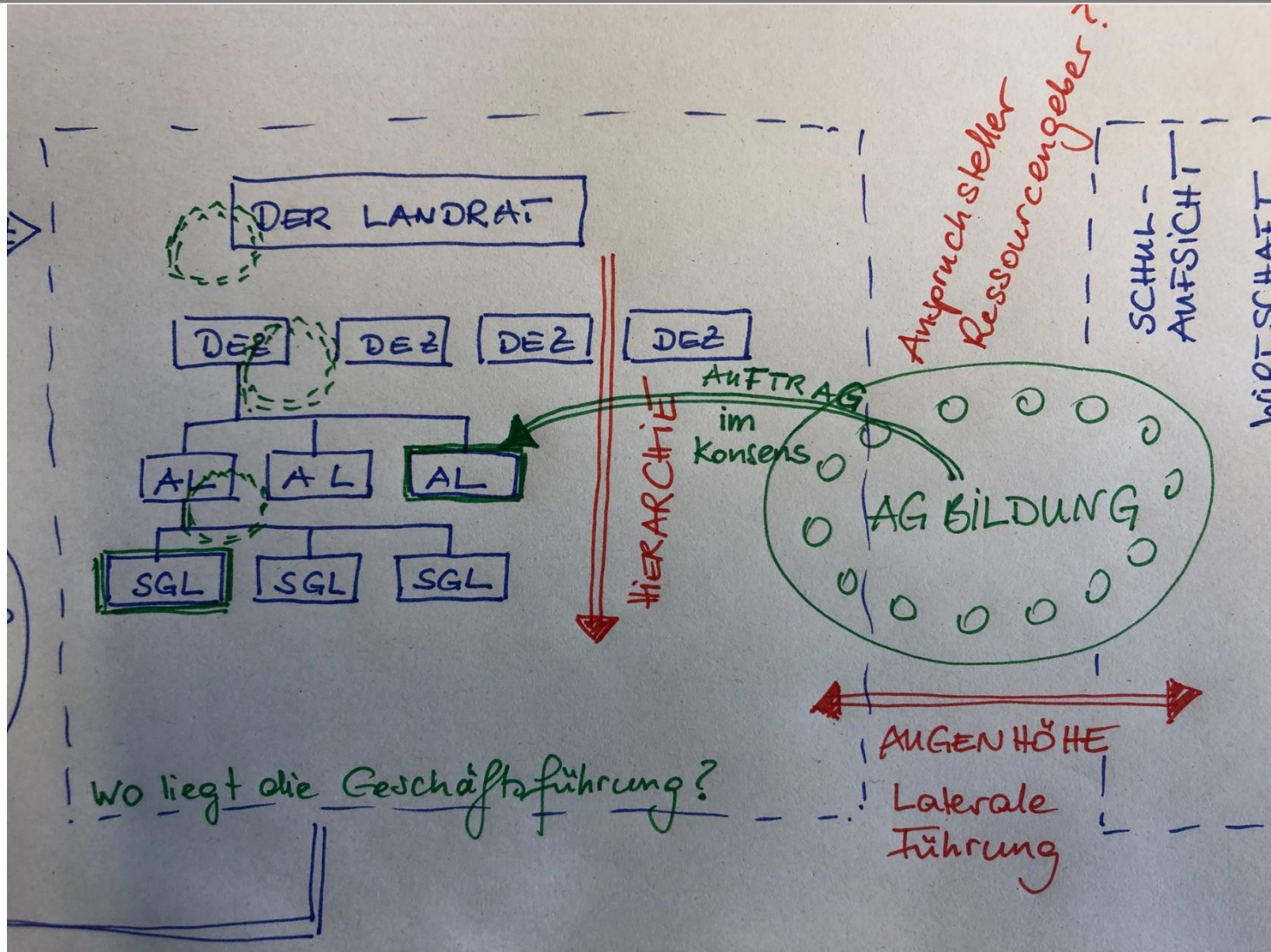
Welche Struktureinheit setzt sich wie zusammen?



Worauf wird aufgebaut?



Welche Struktureinheit hat welche Kompetenzen (Rechte/Fähigkeiten)?



„und eine Notwendigkeit der internen Abstimmungen beim Querschnittsthema Bildung deutlich werden zu lassen“

- Abstimmung ist kein Selbstzweck
- Motivation für Abstimmung ist vor allem der eigene Nutzen (und im besten Fall die Einsicht in einen allgemeinen Nutzen ...)
- Gibt es ein gemeinsames Problem?
- Gibt es die Möglichkeit, gemeinsam Ziele zu formulieren? (Potential für datengestützte Steuerung)
- Beispiel: **Lesekompetenz**
- Welche Freiheiten bestehen, ein gemeinsames Vorgehen zu vereinbaren? (Partizipation der Umsetzer ...)
- Welche Vereinbarungen werden getroffen, um die Zielerreichung nachzuhalten? Und werden diese umgesetzt? (Was lernt der Projektpartner, wenn die Zielerreichung nicht nachgehalten/kontrolliert wird?)
- „Wenn das Pferd tot ist, steig ab.“ – Was passiert, wenn ein Partner die Vereinbarung nicht einhält? Möglichkeiten des Ausstiegs ...

„solche strategischen Ansätze so ‚runterzuberechnen‘ und konkret zu machen, dass andere es verstehen“

„Wir setzen uns ein für Chancengerechtigkeit“

Alle Bildungsinstitutionen setzen sich dafür ein, dass innerhalb von 10 Jahren alle Schülerinnen und Schüler in unserem Kreis lesekompetent werden.

= mindestens den Normbereich des Salzburger Lese-Screenings (SLS) erreichen.

Kitas, Jugendamt: Bis 2023 führen ein Drittel aller Kitas im letzten Kita-Besuchsjahr das Programm zur phonologischen Bewusstheit „Hören, Lauschen, Lernen“ ein und testen mit dem BISC, dass maximal 5% der Kinder auffällige Werte zeigen.

Bis 2026 führen 2/3 der Grundschulen das „Hamburger Leseband“ ein, sodass maximal 8% der Schüler*innen den Normbereich des SLS nicht erreichen.

Das Fortbildungsteam sorgt dafür, dass in den nächsten 2 Jahren mindestens 30 Lehrer*innen ... im Unterricht umsetzen ...

„Mich interessieren Bildungsangebote für Neuzugewanderte“

Ich beziehe das mal auf eine andere Struktur im Projekt
„Ausbildungsakquisiteure“

2008 gegründet, um bei Betrieben Ausbildungsplätze zu akquirieren

2015 Umbau in ein Netzwerk, das Matching zwischen Schulen und Betrieben herstellt, um Ausbildungsplätze zu besetzen

2016 ff. Ausbau als Netzwerk, das Ausbildungsplätze für Geflüchtete akquiriert und die Geflüchteten bei Passungsproblemen begleitet.

- - -

Es ist viel einfacher, Strukturen umzubauen, als aufzubauen.

Nutzen Sie vorhandene Strukturen, um neue Aufgaben anzugehen.

„Built in, not built on.“ – Anders, nicht zusätzlich machen.

REINHARD MOHN
 **STIFTUNG**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wir fördern Bildung
in Ostwestfalen**